

## Fünf-Städte-Wettbewerb in Nürnberg

Dieses Jahr lud der Schmalfilm- und Videoclub Noris am 6. Oktober zum 29. Fünf-Städte-Wettbewerb ein. Oft war es spannend, was sich hinter den Titeln verbergen würde, z.B. Kangia (Gletscherwelt Grönlands) oder Waalweg (Wege neben einem alten Südtiroler Bewässerungssystem). Dann gab es Filme, die gleich das Bedürfnis weckten: da will ich auch hin, z.B. Neuseeland, Elsass oder Australien. Einen gegenteiligen Eindruck (da brauche ich gar nicht hin) vermittelte der witzige Beitrag über den Himmlischen Tempel in China. Einige neue Erkenntnisse brachten die Dokumentationen, wobei ein Film über das Zusammenspiel von wehenden Fahnen und Steinfiguren am Regensburger Dom besonders gut gefiel - da hat die Phantasie Flügel bekommen (Autor: Rudi Flügel)!



Spiel- und Trickfilme gab es leider nur drei. Alle ganz unterschiedlich: ein Schlager, ironisch illustriert, eine Reise ins All mit allen Tricks und ein musikalischer Verkehrspolizist, in vollendeter Grazie. Bewundernswert sind hierbei nicht nur die Ausführungen, sondern vor allem auch die gefundenen Ideen.

Die ersten Preise gingen an Erlangen „Unterwegs im Elsass“ von Peter Meder (Reisefilm), Gunzenhausen „Alles nur Flaschen“ von Helmut Schurz (Dokumentation) und an Nürnberg „Eine Reise ins All“ von Heinrich Schwarz (Spiel- und Trickfilm). „Down Under“ von unserem Michael Kögl belegte den dritten Platz bei den Reisefilmen.

Wir gratulieren, jetzt zwar ein bisschen spät, trotzdem ganz herzlich, allen beteiligten Autoren und natürlich besonders den Preisträgern.

Besonderen Dank und Anerkennung gilt aber auch dem selbstlosen Aufwand, den der Noris-Club betrieben hat, um einen reibungslosen und harmonischen Tagesablauf sicher zu stellen. Der Kuchentheke gebührt noch ein extra dickes Lob, hat sie doch manch gute Vorsätze (kalorienmäßig) ins Wanken gebracht.

Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, dass von den Gunzenhauser Videofreunden 80% ihrer Mitglieder anwesend waren. Da wurden wir fast ein wenig neidisch.



*Dieses Jahr gab es besonders originelle „Pokale“ aus Glas*